

Pfa S A 48/38

1801-1802

Kirchenrechnung für die Duxkapelle (Kapelle Maria zum Trost) in Schaan für die Jahre 1801-1802 abgelegt vom Kapellenpfleger Peter Guetschalck (Gottschalk).

Or. (A), Pfa Schaan, A 48/38. – Pap. 1½ Doppelblatt 42,2 (21,1) / 34,8 cm. – fol. 2v, 3r unbeschrieben. – 1. Beiblatt 16,4/14,6 cm, 2. Beiblatt 23,8/18,6 cm, 3. Beiblatt 18,5/11,5 cm, 4. Beiblatt 18,1/13,5 cm, 5. Beiblatt 10,1/9,1 cm, 6. Beiblatt 17/10,8 cm, 7. Beiblatt 8,7/8,9 cm.

Bemerkung: Der Rechnung liegt das Gulden-Kreuzer-System zugrunde, d.h. 1 Gulden = 15 Batzen (12 Schilling) = 60 Kreuzer = 240 Pfennig. Bei den Geldangaben wird jeweils die vom Schreiber korrigierte Version transkribiert. Die Währungseinheiten werden aufgelöst, also fl = Gulden, bz = Batzen, kr = Kreuzer, pf (d) = Pfennig.

[fol. 1r]

Gulden Kreuzer Pfennig

l ¹ Abreithung der löblichen			
l ² Capelen auf Dux, so ist abgelegt worden			
l ³ vnder dem hochwürdigen, hochgelehrten			
l ⁴ Heren Jacob Baletha ¹ , Canonÿ des hohen			
l ⁵ Thumbstift Cur vnd Pfarheren zu			
l ⁶ Schan, wie auch vnder dem hochedel gebohr-			
l ⁷ nen gnädigen Heren Frantz Xauerius			
l ⁸ Mentzinger ² , hochfürstlich liechtensteinscher			
l ⁹ Rath vnd Landtvogt beder Herschafften			
l ¹⁰ Vadutz vnd Schelenberg.			
l ¹¹ Erstlich empfang ich in 2 Jahren aus			
l ¹² dem Opferstockh	12	9	—.
l ¹³ Mer empfang ich aus Schmaltz	5	37	2.
l ¹⁴ Mer aus Hampf empfangen	13	21	—.
l ¹⁵ Mer empfang ich Opfer aus denen			
l ¹⁶ Alpen in 2 Jahren	16	20	2.
l ¹⁷ Jch empfang an der Kierchweich vnd Maria			
l ¹⁸ Geburth Opfer aus dem Seckhel in 2 Jahren	7	30	—.
l ¹⁹ Ich empfang aus geopferen ^{a)} Wein in			
l ²⁰ 2 Jahren	4	58	—.
l ²¹ Jch empfang von Joseph Treßel, Meßmer,			
l ²² Zins für 2 Autheil für 1801 vnd 1802	1	12	—.
l ²³ Mer empfang ich in 2 Jahren von			
l ²⁴ Capital Zinßen	196	24	2.

|²⁵

Latus 257322.

[fol. 1v]

Gulden Kreuzer Pfennig

|¹ Ausgab der löblichen Capelen auf|² Dux seit der letzten Rechnung.|³ Erstlich zal ich dem hochwürdigen vnd|⁴ hochgelehrten Heren Jacob Baletha,|⁵ Canonÿ vnd Pfarheren zu Schan, für Jahr-|⁶ täg vnd Kierchweich vnd Maria Geburth|⁷ vnd Gnoßmeßen vnd bredigen vnd Ämpter6630—,|⁸ in 2 Jahren lauth Quitungen.|⁹ Jch zal dem hochwürdigen vnd hoch-|¹⁰ gelehrten Heren Basilÿ Helbling³,|¹¹ Hofcaplan zu Schan, für Jarteg1624—.|¹² Jch zal^{b)} dem Heren Canonÿ für die Jartag-|¹³ meßen, so ^{c)} der Her Rotmundt gelesßen|¹⁴ hat, weil kein Caplon wahr hier448—,|¹⁵ lauth Quitung.|¹⁶ Jch zal des hochwürdigen Heren, Heren Kißling⁴|¹⁷ seel(ig) Erben lauth Quitung148—.|¹⁸ Jch zal dem hochwürdigen vnd hochgelehrten|¹⁹ Heren Johanes Schreiber⁵, Caplon zu Vadutz,|²⁰ für Stiffter vnd guethäter Jartag112—.|²¹ Jch zal dem Meßmer Joseph Treßel für|²² 2 Jahr Meßmerlohn laut Quitungen1930—.|²³ Jch zal für Kiertzen laut Quitungen539—.|²⁴ Jch zal für ein weißes Meßgewandt1415—,|²⁵ lauth Quitung.|²⁶ Jch zal für ein schwartzes Meßgewandt|²⁷ lauth Quitung3——.|²⁸ Jch zal dem Mahler zu Velkierch für malen|²⁹ lauth Quitung14—.|³⁰ Jch zal dem Orglenmacher von Rankhweil,|³¹ wie er die Orglen gericht hat, laut Quitung2——.|³² Jch zal den Johanes Schlater, wie er den|³³ Orglenmacher gespißen, lauth Quitung2——.

³⁴ Jch zal dem Joseph Sewald, so er verdienet hat.....	2	56	—.
³⁵	Latus	141	6 —.

[fol. 2r]

Gulden Kreuzer Pfennig

¹ d-)Mer zal ^{d)} jch dem Johanes Hiltý, Organist, für 12			
² Ämbter	3	—	—.
³ Jch zal für Heilig Grab Kuglen	—	50	—.
⁴ Jch zal dem Johanes Reinberger für ein			
⁵ Stückhle Lercheholtz zu einer Pfethe.....	—	48	—.
⁶ Jch zal für 2 Spenen	—	40	—.
⁷ Jch zal für 50 Tachziegel	—	54	—.
⁸ Was ich für Gelt ausgelichen hab.			
⁹ Dem Aloißý Hiltý ein Capital	36	—	—.,
¹⁰ lauth Schuldbrief.			
¹¹ Dem Johanes ^{e)} Conradt, Josephen			
¹² Sohn, lauth Schuldbrief.....	40	—	—.
¹³	Latus	82	12 —.

|¹⁴ Einnahm|¹⁵ Laut fol. primo Gulden 257 Kreuzer 32 Pfennig 2.|¹⁶ Ausgab|¹⁷ Laut fol. 2 Gulden 141 Kreuzer 6.|¹⁸ [Laut] fol. 3 Gulden 82 Kreuzer 12.|¹⁹ Gulden 223 Kreuzer 18.|²⁰ Nachdem nun die Ausgab 223 Gulden 18 Kreuzer und 4 Gulden 19 [Kreuzer] Receß|²¹ Schulden, sammenhaft 227 Gulden 37 Kreuzer von 257 Gulden 32 Kreuzer 2 Pfennig|²² abgezogen sind, so bleibt ein Receß der Kapel|²³ zum besten übrig von neun und zwanzig Gulden|²⁴ fünf und fünfzig Kreuzer 2 Pfennig. Davon gehen|²⁵ noch ab 10 Gulden als 2jähriger Lohn oder honorarium|²⁶ dem Kirchenpfleger. Restiert reiner Receß.....19552,|²⁷ oder der Kapelpfleger hat zu bezahlen der Kapel|²⁸ neunzechen Gulden 55 Kreuzer 2 Pfennig.|²⁹ Testatur Jacob Baletta, parochus.

[fol. 2v]

l¹ Abreitung der
 l² löblichen Capelen auf ^{f)}
 l³ Dux für ^{g)}
 l⁴ 1801 vnd 1802.

Beiblatt 1

[fol. 1r]

l¹ Quittung
 l² Über ein Gulden dreysig nün Kreuzer,
 l³ welche ich unter heutigem datto
 l⁴ von dem Kirchenpfleger von Dux
 l⁵ für Wahr baar empfangen zu
 l⁶ haben anmit bescheine. Feldkirch,
 l⁷ den 21^{ten} Feb(ruar) 1801.
 l⁸ J[akob] D[ominikus] Adegold ^{h)}.

[fol. 1v]

l¹ Quitung für Kiertzen.

Beiblatt 2

[fol. 1r]

l¹ Schein
 l² Über 1 Gulden 4 Kreuzer, welche mier der Kirchenpfleger
 l³ von Dugx wegen Malerarbeit bezalt
 l⁴ hat, würd dafür bescheint. Feldkir(c)h, den
 l⁵ 2^{ten} August 1801.
 l⁶ Karl Bobleter,
 l⁷ Maler.

Beiblatt 3**[fol. 1r]**

l¹ Quittung
 l² Für 33 Gulden 14 Kreuzer, so mir der vorgeachte Peter
 l³ Gutschalk des Gerichts als Kirchen Pfleger der Duxer
 l⁴ Capel als meinen jährlichen Verdienst für predigen,
 l⁵ Jahrtägen und Gnosenmeß bezahlt hat für das Jahr
 l⁶ 1801, den 13den Christmonat.
 l⁷ Jacob Balletta
 l⁸ Can(onicus) und Pfahrer
 l⁹ zu Schan.
 l¹⁰ 33 Gulden 14 Kreuzer.

[fol. 1v]

l¹ Quittung
 l² vom H(ernn) Pfahrer
 l³ wegen Dux
 l⁴ de Ano 1801.

Beiblatt 4**[fol. 1r]**

l¹ Kirchen Pfleger auf Dux sol
 l² 2½ Pfund weis wachs a 1 Gulden 36 Kreuzer,
 l³ zusama 4 Gulden.
 l⁴ Feldkirch, den 2. Merz Elisabetha Adegolldin,
 l⁵ 1801. Wittib.
 l⁶ Ist bezahlt.

[fol. 1v]l¹ Liebst.

Beiblatt 5**[fol. 1r]**

l¹ Quittung für 3 Gulden,
 l² so der Kirchenpfleger von
 l³ Dux für ein schwarzes
 l⁴ Mesgewant bezahlt hat, den
 l⁵ 27^{ten} Brachmonat 1802, mir
 l⁶ Jacob Balletta,
 l⁷ Pfarrer in
 l⁸ Schan.
 l⁹ 3 Gulden.

Beiblatt 6**[fol. 1r]**

l¹ Quittung
 l² für 11 Gulden 48 Kreuzer.
 l³ Von H(ernn) C(apellenpfleger?) Hanß Peter Guttschalck auf Rechnung
 l⁴ der lobl(ichen) Capell zu Dux wegen jährlichen Applicat(ion)⁶
 l⁵ 11 Gulden 48 Kreuzer, schreibe eilf Gulden 48 Kreüzer,
 l⁶ empfangen zu haben, bescheint den 28ten Decembris,
 l⁷ Schaan, 1802.
 l⁸ P(ater) B(asil) Helbling, Hofcaplan,
 l⁹ manu propria.

Beiblatt 7**[fol. 1r]**

l¹ Quittung für 3 Heilige
 l² Messen von tit(uliert) H(ernn) Kißling zu
 l³ Dux gelesen zeit dem neuen
 l⁴ Jahr bis in der Fasten als für
 l⁵ Frau Cabalzerin, Antoni Gutschalk

l⁶ und Roni Tschetter, so betragen
 l⁷ 1 Gulden 48 Kreuzer, der Jungfrau Agatha
 l⁸ behändiget.
 l⁹ Jacob Baletta,
 l¹⁰ Can(onicus) und Pfahrer.

[fol. 1v]

l¹ Quitung von
 l² wegen Her
 l³ Kißling.

a) A, anstatt geopfert. – b) zal am linken Blattrand eingeflickt. – c) Folgt durchgestr. er. – d-d) Über der Zeile und am linken Blattrand eingeflick. – e) Folgt durchgestr. Hiltý. – f) Folgt unter der Zeile durchgestr. 1800-1801. – g) Folgt durchgestr. 1801 vnd 1802. – h) Folgt ein (vorerst) nicht zu entschlüsselndes Wort.

¹ Jacob Balletta, 1799-1814 Pfarrer in Schaan. – ² Franz Xaver Menzinger, 1788-1808 Landvogt in Vaduz. – ³ Pater Basil Helbling OSB, 1801-1807 Kaplan am Muttergottesaltar (Hofkaplanei) in Schaan. – ⁴ Dionys Kisling, 1768-1801 Kaplan am Muttergottesaltar (Hofkaplanei) in Schaan. – ⁵ Johann Baptist Schreiber, 1800-1821 Kaplan am Florinsaltar (erste oder obere Hofkaplanei) in Vaduz. – ⁶ Applikation: Darbringung der katholischen Messe für bestimmte Personen oder Anliegen.